



# Reisen ohne Hindernisse

Gültig ab 11. Dezember 2016

**STEIG EIN. KOMM WEITER.**



## Geschätzte Fahrgäste

Ob auf der Schiene, auf der Strasse, zu Wasser oder gar in der Luft: Mit dem ZVV kommen Sie schnell, zuverlässig und ohne lästige Parkplatzsuche überall hin.

Diesen Service möchten wir allen Fahrgästen bieten. Darum setzen wir uns auch für diejenigen Personen ein, für die Reisen eine grössere Herausforderung ist. Für Menschen mit Behinderung, für Seniorinnen und Senioren, für Eltern mit Kinderwagen oder für Personen mit sperrigem Gepäck, um nur einige zu nennen.

Seit Jahren investieren wir darum in Niederflur-Fahrzeuge, bauen Haltestellen um und ermöglichen dadurch immer mehr hindernisfreie Verbindungen. Genauso wichtig ist es aber, dass die Betroffenen dieses Angebot auch kennen. Deshalb finden Sie Informationen zur Behindertengerechtigkeit auch auf unseren Online-Kanälen. Der elektronische Fahrplan auf [www.zvv.ch](http://www.zvv.ch) oder die ZVV-Fahrplan-App zeigen Ihnen an, ob Ihre gewünschte Verbindung hindernisfrei ist.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 wurde ein weiterer Meilenstein erreicht. Neu verkehren alle Züge der SBB mit mindestens einem niederflurigen Zwischenwagen (ausgenommen sind Verdichtungslinien).

Auch mit Rollstuhl, Blindenstock oder Kinderwagen steigen Sie im ZVV ein und kommen weiter. Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

Franz Kagerbauer  
Direktor Zürcher Verkehrsverbund

## Was Sie wo finden

### Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	4
Tipps	
– Reisen mit Rollstuhl oder Gehhilfe	6
– Reisen mit Sehbehinderung	9
– Reisen mit Hörbehinderung	10
– Reisen mit Kinderwagen	10
– Reisen mit Velo	12
Alles zum Niederflurangebot	16
Wichtige Adressen	21
Niederflurnetzpläne	23



## Ein Überblick über die Serviceleistungen

### Das Wichtigste in Kürze

**Der ZVV setzt sich ganz besonders für Fahrgäste ein, für die das Reisen eine grössere Herausforderung ist. Nachstehend sind die wichtigsten Angebote zusammengestellt.**

#### Reiseplanung

- Am einfachsten planen Sie Ihre Fahrt im Internet. Der Online-Fahrplan ([www.zvv.ch/fahrplan](http://www.zvv.ch/fahrplan)) und die ZVV-Fahrplan-App (für iPhone und Android) können schon bei der Suche die Hindernisfreiheit berücksichtigen.
- Für die Zürcher S-Bahn und das Tramnetz der Stadt Zürich finden Sie die Information zur Hindernisfreiheit von Haltestellen und Bahnhöfen sowie der Fahrzeuge in den Niederflurnetzplänen aufbereitet. Pläne zum Mitnehmen finden Sie am Ende dieser Broschüre. Weitere Details finden Sie im Internet ([www.zvv.ch/handicap](http://www.zvv.ch/handicap)).

#### Ticketkauf

- Die Ticketautomaten bieten speziell für Personen mit Beeinträchtigungen zusätzliche Funktionen. Wenn Sie Probleme beim Lösen eines Tickets an einem Ticketautomaten des ZVV haben, können Sie sich von ZVV-Contact unter Tel. 0848 988 988 beraten lassen (täglich 6–22 Uhr).
- Unter [www.zvv.ch/tickets](http://www.zvv.ch/tickets) können Sie bequem von zu Hause aus ZVV-Tickets lösen und teilweise auch direkt ausdrucken. ZVV-Tickets können Sie auch telefonisch bei ZVV-Contact bestellen. Sie werden Ihnen anschliessend zugesandt. Mit der ZVV-Ticket-App können Sie sich Ihr ZVV-Ticket direkt auf das Mobiltelefon laden.

Natürlich können Sie Ihr Ticket auch weiterhin am Bahnschalter, an den Verkaufsstellen oder beim Chauffeur im Regionalbus kaufen.

- Die Ausweiskarte für Reisende mit einer Behinderung erlaubt Ihnen, eine Begleitperson, einen Führhund oder beide gratis mitzunehmen. Mit dieser Karte können Sie zudem beim Contact Center der SBB (Tel. 0800 181 181) telefonisch Tickets kaufen.

#### Unterwegs

- Unterwegs informiert Sie die ZVV-Fahrplan-App über die Hindernisfreiheit Ihrer Verbindung. Die Informationen für die Zürcher S-Bahn und das Angebot in der Stadt Zürich finden Sie auch in den beiliegenden Niederflurnetzplänen.
- Bei Betriebsstörungen erhalten Sie aktuelle Informationen zum Einsatz von niederflurigen Fahrzeugen von ZVV-Contact (Tel. 0848 988 988).
- Wichtige Tram- und Bushaltestellen sind mit dynamischen Abfahrtsanzeigern ausgerüstet. Das Rollstuhlsymbol kennzeichnet niederflurige Fahrzeuge.
- In nahezu allen Fahrzeugen stehen Ihnen die Reiseinformationen sowohl akustisch wie auch optisch zur Verfügung.
- Spezifische Tipps für das Reisen im ZVV mit Beeinträchtigung erhalten Sie auf den Seiten 6–13 dieser Broschüre.

## Einfacher Reisen im ZVV

### Tipps

**Ob Sie vorübergehend an Krücken gehen, im Rollstuhl unterwegs sind, einen Kinderwagen dabei haben, beim Sehen oder Hören beeinträchtigt sind: Für Ihre individuellen Bedürfnisse finden Sie in diesem Kapitel hilfreiche Hinweise.**

#### Reisen mit Rollstuhl oder Gehhilfe

■ Nutzen Sie den Online-Fahrplan ([www.zvv.ch/fahrplan](http://www.zvv.ch/fahrplan)) und die ZVV-Fahrplan-App (für iPhone und Android) um herauszufinden, ob Ihre gewünschte Verbindung hinderisfrei ist. Sie können die Suche auch auf hindernisfreie Verbindungen einschränken. Die Funktion finden Sie unter «Verbindungsoptionen».

■ Informationen zur Hindernisfreiheit von Haltestellen und Bahnhöfen sowie des eingesetzten Rollmaterials bei der Zürcher S-Bahn und den Trams in der Stadt Zürich finden Sie in den Niederflurnetzplänen.



Zusätzliche Angaben zur Zugangssituation bei Bahn- und Tramhaltestellen finden Sie im Internet ([www.zvv.ch/handicap](http://www.zvv.ch/handicap)).

■ Planen Sie längere Umsteigezeiten ein. Die im Online-Fahrplan angegebenen Umsteigezeiten sind Durchschnittswerte. Wenn Sie unsicher sind, ob die Zeit für Sie ausreicht, wählen Sie Verbindungen mit längeren Umsteigezeiten. Im Online-Fahrplan können bei der Verbindungssuche längere Umsteigezeiten ausgewählt werden. Die Funktion finden Sie unter «Verbindungsoptionen».

■ Nutzen Sie die Vorteile der niederflurigen Fahrzeuge. Ausführliche Informationen über das niederflurige Angebot finden Sie auf den Seiten 16–20.

■ Beachten Sie, dass die Angaben zu den Fahrzeugen im Online-Fahrplan und der ZVV-Fahrplan-App auf den tagesaktuellen Plandaten basieren. Bei Betriebsstörungen kann es vorkommen, dass entgegen der Planung keine niederflurigen Fahrzeuge eingesetzt werden können. Aktuelle Informationen zum Einsatz von niederflurigen Fahrzeugen erhalten Sie von ZVV-Contact (Tel. 0848 988 988).

■ Nutzen Sie die Plätze für Rollstuhlfahrende im Eingangsbereich der niederflurigen Fahrzeuge. Sie befinden sich bei den speziell gekennzeichneten Türen.

■ Steigen Sie vorne in die Trams oder Busse ein. So kann der Fahrer Sie besser sehen, die Türe länger offen lassen oder Ihnen gegebenenfalls helfen. Falls Sie mit Rollstuhl selbstständig einsteigen möchten, benutzen Sie beim Tram bitte die dritte und beim Bus die zweite Türe von vorne.

- Drücken Sie die blaue Rollstuhl- oder die Kinderwagentaste, wenn Sie mehr Zeit oder Hilfe zum Ein- oder Aussteigen benötigen.
- Viele Bushaltestellen haben einen 10–16 cm hohen Randstein. Auch bei niederflurigen Bussen verbleibt eine kleine Stufe. Zur Überbrückung sind bei der zweitvordersten Bustür Klapp- oder Faltrampen vorhanden. Das Fahrpersonal hilft Ihnen beim Ein- und Aussteigen.
- Für Reisen mit dem Rollator finden Sie auf der Homepage des ZVV unter der Rubrik «Hindernisfrei reisen» ein Merkblatt mit den wichtigsten Tipps.



### Reisen mit Sehbehinderung

- Hilfe am Ticketautomaten: Die Automaten im ZVV-Gebiet können fernbedient werden. Bitte wählen Sie hierzu die am Automat angebrachte Telefonnummer und geben Sie die Automatennummer an. Beide Angaben finden Sie in Reliefschrift am Automaten.
- Nutzen Sie die spezielle Funktion am Ticketautomaten für sehbehinderte Personen. Im «4-Quadranten-Modus» bieten die ZVV-Automaten die am häufigsten verkauften Tickets in den vier Ecken des Bildschirms in vergrößerter Schrift an. Informationen zur Aktivierung des 4-Quadranten-Modus finden Sie auf [www.zvv.ch](http://www.zvv.ch) unter der Rubrik «Hindernisfrei reisen».
- Tickets können auch telefonisch bei ZVV-Contact (Tel. 0848 988 988) bestellt werden. Sie werden Ihnen per Post zugestellt.
- Anfang und Ende der Treppenläufe an Bahnhöfen sind mit weisser Farbe gekennzeichnet. Auf den Perrons zeigen weisse Sicherheitslinien, in welchem Bereich Sie sich sicher aufhalten können. Vielerorts sind die Linien auch taktil markiert.
- Grössere Bahnhöfe verfügen über ein Wegleitungssystem für Reisende mit Sehbehinderung. Auskunft über die Sehbehindertengerechtigkeit einzelner Bahnhöfe erhalten Sie beim SBB Call Center Handicap (Tel. 0800 007 102) oder unter [www.sbb.ch/handicap](http://www.sbb.ch/handicap).
- Steigen Sie vorne in die Trams oder Busse ein. So kann der Fahrer Sie besser sehen, die Türe länger offen lassen oder Ihnen gegebenenfalls helfen.
- Bei Betriebsstörungen erhalten Sie aktuelle Informationen von ZVV-Contact (Tel. 0848 988 988).



■ Viele Bahnhofschalter sind mit Induktionsverstärkern für Reisende mit Hörbehinderung ausgestattet. Genauere Angaben finden Sie unter [www.sbb.ch/handicap](http://www.sbb.ch/handicap).

■ Achten Sie in den Fahrzeugen auf die optischen Informationen zu Reiseverlauf und Anschlüssen.

■ In vielen Zügen (Details auf Seite 14/15) können die Notruftasten auch von sprach- oder hörbehinderten Personen benutzt werden.

■ Bei Betriebsstörungen im Bahnverkehr steht hörbehinderten Personen der SMS-Dienst der Procom zur Verfügung. Details dazu finden Sie auf Seite 22.

### Reisen mit Kinderwagen

■ Für einen Kinderwagen brauchen Sie kein zusätzliches Ticket.

■ Nutzen Sie den Komfort der niederflurigen Fahrzeuge. Ausführliche Informationen über das niederflurige Angebot finden Sie auf den Seiten 16–20 dieser Bro-

schüre, im Online-Fahrplan ([www.zvv.ch/fahrplan](http://www.zvv.ch/fahrplan)) oder in der ZVV-Fahrplan-App.

■ Alle Niederflurfahrzeuge haben Zonen im Eingangsbereich, die Platz für Kinderwagen bieten. Auch ältere Trams und Busse bieten genügend Stellfläche für Kinderwagen. Die entsprechende Tür ist mit einem Kinderwagensymbol gekennzeichnet.

■ Drücken Sie die Kinderwagen- oder Rollstuhltaste, wenn Sie mehr Zeit oder Hilfe zum Ein- oder Aussteigen benötigen.

■ Beachten Sie: Die Boote der Limmat-Schiffahrt bieten nur sehr beschränkt Platz. Kinderwagen müssen deshalb zusammengeklappt werden. Auf allen anderen Kursschiffen der ZSG können keine Kinderwagen mit einer Breite über 80 cm befördert werden.



## Reisen mit Velo

■ Sie dürfen Ihr Velo auf den meisten Linien im ZVV-Gebiet transportieren. Voraussetzung ist, dass es nicht beschmutzt und dass in den Fahrzeugen genügend Platz vorhanden ist (in der Regel ausserhalb der Spitzenzeiten). Eine Beförderungspflicht besteht aber nicht. Für den Transport müssen Sie ein Ticket lösen (genaue Bestimmungen und Preise auf [www.zvv.ch/velo](http://www.zvv.ch/velo)). Das Velo muss selbst ein-, aus- und umgeladen werden.

■ Eine Velobeförderung ist auf folgenden Linien nicht zugelassen:

- Auf den Booten der Limmat-Schiffahrt (auf allen anderen Kursschiffen der ZSG gelten die normalen Bestimmungen. Keine Beförderung von Veloanhängern über 80 cm Breite).
- In der S10 zwischen Uitikon Waldegg und Uetliberg.

■ Eine Velobeförderung ist während der Spitzenzeiten (Montag bis Freitag 6–8 und 16–19 Uhr) auf folgenden Linien nicht zugelassen:

- In der S-Bahn der SBB und SZU
- Auf dem Stadtnetz Winterthur
- Auf den Buslinien der SZU in der Region Zimmerberg

■ Kleinkindervelos, Microboards, Skateboards und übrige leicht tragbare Fahrgeräte werden gratis befördert, wenn sie als Handgepäck untergebracht werden können.

■ S-Bahn: Die Doppelstocktriebzüge und Regio-Dosto der SBB, die Gelenktriebwagen der Turbo AG und die FLIRT-Züge der SOB verfügen über spezielle Veloabstellplätze. Achten Sie auf das Velo-Symbol an der Tür.

■ Tram: Wenn Sie mit dem Velo im hintersten Teil des Tramwagens einsteigen, haben Sie in der Regel genügend Platz.

■ Bus: Hier benutzen Sie am besten die zweitvorderste Türe. Dort ist in der Regel ausreichend Platz zum Abstellen eines Velos vorhanden.



## Niederflurige Fahrzeugtypen im ZVV-Gebiet<sup>1</sup>

Ausrüstung	S-Bahnen				Trams	Busse	
	Regio-Dosto	Doppelstocktrieb- züge (DTZ)	Doppelstockzüge (DPZ)	Gelenktriebwagen (GTW) <sup>3</sup>	Cobra	Trolleybusse	Dieselbusse
							
Niederflur	Ja	Ja	Teilweise	Ja	Ja	Ja	Überwiegend
Einstiegssituation	Schiebtritt mit Spaltüberbrückung	Schiebtritt mit Spaltüberbrückung	Schiebtritt mit Spaltüberbrückung	Ohne mechanische Spaltüberbrückung (Faltrampe kann angefordert werden) <sup>4</sup>	Klapptritt mit Spaltüberbrückung	Falt- oder Klapprampe	Falt- oder Klapprampe
Rollstuhlanteil/-platz	Zwei in Zugmitte (2. Klasswagen)	Zwei in Zugmitte (2. Klasswagen)	Zwei im Niederflurwagen	Zwei auf jeder Einstiegsplattform	3. Eingangstüre von vorne	2. Eingangstüre von vorne (max. 300 kg)	2. Eingangstüre von vorne <sup>5</sup> (max. 300 kg)
Kinderwagen	Abteile in Zugmitte	Abteile in Zugmitte	Eingangsbereich in Zugmitte	Auf jeder Einstiegsplattform	3. Eingangstüre von vorne	3. Eingangstüre von vorne (bei Doppelgelenkbussen auch 4. Türe)	2. Eingangstüre von vorne (bei Gelenkbussen auch 3. Türe)
Stellplätze für Velos	Im 2. Klasswagen in Zugmitte mit Velosymbol	Im 2. Klasswagen mit Velosymbol	Eingangsbereich mit Velosymbol	Ca. 8 Veloplätze auf jeder Einstiegsplattform	3. Eingangstüre von vorne	2. Eingangstüre von vorne	2. Eingangstüre von vorne
WC	Ein WC, rollstuhlgängig (Zugmitte, 2. Kl.) + ein WC, nicht behindertengerecht (Zugmitte, 2. Kl.)	Ein WC, rollstuhlgängig (Zugmitte, 2. Klasse)	Ein WC, rollstuhlgängig im Niederflurwagen <sup>2</sup>	WC nicht behindertengerecht	Nein	Nein	Nein
Notrufeinrichtung für Sprach- und Hörbehinderte nutzbar	Ja (im Eingangsbereich)	Ja (im Eingangsbereich)	Ja (im Eingangsbereich)	Ja	Nein	Nein	Nein

<sup>1</sup> Neben den in der Tabelle beschriebenen Fahrzeugen kommen auch andere Fahrzeugtypen auf dem ZVV-Netz zum Einsatz. Zum einen handelt sich um ältere, nicht niederflurige S-Bahnen und Trams, die in den kommenden Jahren ausgemustert werden. Zum anderen werden auf einigen Bahnlinien linienspezifische Niederflurfahrzeuge eingesetzt. Dies betrifft die Linien S10 (SZU), S18 (Forchbahn), S13, S40 (SOB) und S17 (BDWM).

<sup>2</sup> Die Niederflur-Zwischenwagen auf der S4 haben kein WC.

<sup>3</sup> Die GTW verkehren auf den Thurbo-Linien S22, S26, S29, S30, S33, S35, S41.

<sup>4</sup> Rollstuhlfahrende melden ihren Bedarf mit Handzeichen bei einfahrendem Zug. Nähere Informationen finden Sie in der Broschüre «Mit dem Rollstuhl im Thurbo-Land» unter [www.thurbo.ch](http://www.thurbo.ch)

<sup>5</sup> 5-türige Gelenkbusse von Stadtbus Winterthur: 3. Eingangstüre von vorne



## Alles zum Niederflrangebot

### Fahrzeuge und Haltestellen

Schon heute profitieren die Fahrgäste im ZVV auf vielen Verbindungen von den Vorzügen modernster Niederflrfahrzeuge. Auch immer mehr Bahnhöfe und Haltestellen werden umgebaut, damit sie stufenfrei benutzbar sind.

#### Informationen zum Niederflrangebot

■ Der Online-Fahrplan ([www.zvv.ch/fahrplan](http://www.zvv.ch/fahrplan)) und die ZVV-App (für iPhone und Android) geben Auskunft darüber, ob Ihre gewünschte Verbindung hindernisfrei ist. Die Funktion finden Sie unter «Verbindungsoptionen». Die Angabe beinhaltet sowohl die Information zur Hindernisfreiheit der Haltestellen und Bahnhöfe sowie der eingesetzten Fahrzeuge. Hindernisfreie Verbindungen können maximal 30 Tage im Voraus angezeigt werden.

■ Beachten Sie, dass die Angaben zu den Fahrzeugen im Online-Fahrplan und der ZVV-App auf den tagesaktuellen Plandaten basieren. Bei Betriebsstörungen kann es vorkommen, dass entgegen der Planung keine niederflurigen Fahrzeuge eingesetzt werden können. Aktuelle Informationen zum Einsatz von niederflurigen Fahrzeugen erhalten Sie von ZVV-Contact (Tel. 0848 988 988).

■ Für die Zürcher S-Bahn und das Tramnetz der Stadt Zürich finden Sie die Informationen zur Hindernisfreiheit von Haltestellen und Bahnhöfen sowie zum eingesetzten Rollmaterial in den Niederflurnetzplänen. Ergänzende Angaben zur Zugangssituation an Bahnhöfen und Tramhaltestellen finden Sie im Internet ([www.zvv.ch/handicap](http://www.zvv.ch/handicap)).

#### Zürcher S-Bahn

■ Auf fast allen Kursen der Zürcher S-Bahn kommt niederfluriges Rollmaterial zum Einsatz. Je nach eingesetztem Rollmaterial (Seiten 14/15) ist ein niederfluriger Zustieg an allen Türen oder nur in einzelnen Wagen möglich.

■ Vollständig niederfluriges Rollmaterial (alle Türen mit niederflurigem Einsteig) wird auf den Linien S2, S5, S6, S8, S12, S13, S15, S16, S17, S24 und S40 eingesetzt (Ausnahme einzelne Züge von S12, S15, S24, S33 und S35).

■ Auf den Linien S3, S4, S7, S9, S12, S14, S15, S21, S24 und S25 werden Doppelstockzüge der ersten Generation (DPZ) eingesetzt. Alle Kompositionen sind mit einem niederflurigen Zwischenwagen (NDW) ausgerüstet. Der NDW ist stets neben einer Lok eingereiht und lässt sich an der tieferen Tür mit der ebenerdigen Einstiegsmöglichkeit erkennen.



Niederfluriges Rollmaterial (meist) ohne Spaltüberbrückung verkehrt auf den Turbo-Linien S26, S29, S30, S33, S35 und S41. Für den Ein-/Ausstieg kann eine Unterstützung durch das Lokpersonal angefordert werden. Details finden Sie in der Broschüre «Mit dem Rollstuhl im Turbo-Land» (Download als PDF unter [www.thurbo.ch](http://www.thurbo.ch)).

Auf den Verstärkungslinien S11, S23 und S42 wird ausschliesslich hochfluriges Rollmaterial eingesetzt. Auf den Linien S10, S18 und S19 sind ein Teil der Kurse nicht niederflurig. Weitere Informationen zum Rollmaterialeinsatz finden Sie unter [www.zvv.ch/handicap](http://www.zvv.ch/handicap).

■ An verschiedenen Bahnhöfen sind die Perrons nicht stufenfrei erreichbar und/oder es muss beim Einsteigen in die Niederflurzüge eine Höhendifferenz von bis zu 20 cm überwunden werden. Die Funktion «Hindernisfreies Reisen» im Online-Fahrplan und der ZVV-Fahrplan-App berücksichtigt die Zugangssituation an den Bahnhöfen. Zudem finden Sie diese Informationen auch auf dem Niederflurnetzplan der Zürcher S-Bahn sowie ergänzende Angaben im Internet ([www.zvv.ch/handicap](http://www.zvv.ch/handicap)).

■ An rund 30 Stützpunktbahnhöfen der SBB können Reisende im Rollstuhl nach telefonischer Voranmeldung beim SBB Call Center Handicap (Tel. 0800 007 102) Ein- bzw. Ausstiegshilfen anfordern.

### Trams und Stadtbahnen

■ In der Stadt Zürich sind heute die Linien 6, 7, 10 und 12 komplett niederflurig. Auf den Linien 2, 3, 4, 9, 11, 13, 14 und 17 verkehrt jedes zweite Tram niederflurig. Bei Betriebsstörungen kann die Abfolge nicht garantiert werden.

■ In der Stadt Zürich und im Glattal sind bereits rund 120 Haltestellen ganz oder teilweise erhöht, damit ein stufenfreier Zugang zum Fahrzeug möglich ist. Weitere Haltestellen können unter Hilfestellung des Fahrpersonals mit einer Rampe benützt werden. Die Funktion «Hindernisfreies Reisen» im Online-Fahrplan und der ZVV-Fahrplan-App berücksichtigt die Zugangssituation an den Tramhaltestellen. Zudem finden Sie diese Informationen auf dem Niederflurnetzplan der Stadt Zürich sowie ergänzende Angaben im Internet ([www.zvv.ch/handicap](http://www.zvv.ch/handicap)).

### Busse

■ Auf nahezu allen Buslinien kommen Niederflurbusse zum Einsatz. Die Ausnahmen sind die Linien 137 und 871. Die Fahrzeuge auf den Linien 809 und 883 können nur Personen im Handrollstuhl befördern.



- Bushaltestellen haben vielerorts einen 10–16 cm hohen Randstein. Auch bei niederflurigen Bussen verbleibt eine kleine Stufe. Rollstuhlfahrende können über eine Rampe in den Bus einsteigen. Das Personal ist beim Einsteigen behilflich. Die Funktion «Hindernisfreies Reisen» im Online-Fahrplan und der ZVV-Fahrplan-App berücksichtigt die Zugangssituation an den Bushaltestellen.

### Schiffe

- Alle Kursschiffe der Zürichsee Schifffahrt können in der 2. Klasse Rollstühle bis zu einer maximalen Breite von 80 cm befördern. Bei der MS Panta Rhei ist auch die Reise in der 1. Klasse möglich. Auf den Booten der Limmat-Schifffahrt ist eine Mitnahme von Rollstühlen ausgeschlossen.

- Auf dem MS Bachtel sind die WC-Anlagen nicht rollstuhlgängig.

- An allen Anlegestellen ist der Einstieg mit Unterstützung des Personals möglich (ausgenommen Limmat-Schifffahrt).

### Bergbahnen

- Die Dolderbahn und die Luftseilbahn Adliswil–Felsenegg sind rollstuhlgängig. Die Zugänge bei der Dolderbahn sind jedoch teilweise steil.

- Bei der Seilbahn Rigiblick sind die Berg- und die Talstation sowie die Zwischenstation Germaniastrasse rollstuhlgängig.

- Die Polybahn ist nicht rollstuhlgängig und für Sehbehinderte ungeeignet.

## Wichtige Adressen und Anlaufstellen

### Weitere Informationen

#### ZVV-Contact

- Informationen und Beratung zum ganzen ZVV-Angebot
- Aktuelle Informationen über den Einsatz von Niederflurfahrzeugen
- Telefonische Ticketbestellung: Tel. 0848 988 988 (CHF 0.08 pro Minute)

#### SBB Rail Service

- Allgemeine Auskünfte SBB
- Ticketbestellung, Reservationen: Tel. 0900 300 300 (CHF 1.19 pro Minute)

#### SBB Call Center Handicap

- Informationen zum Bahnfahren und zur Barrierefreiheit der Bahnhöfe
- Organisation von Ein- und Aussteigegehilfen für Reisende mit einer Behinderung: Tel. 0800 007 102 (gratis, von 6 bis 22 Uhr)



### **Voicenet des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbands (SBV)**

■ Abfahrtszeiten und Gleisangabe der Züge können für die Bahnhöfe Winterthur und Zürich Hauptbahnhof abgehört werden: Tel. 031 390 88 88

### **Procom SMS-Dienst im öffentlichen Verkehr für hörbehinderte Fahrgäste**

■ Bei Betriebsstörungen im Bahnverkehr steht hörbehinderten Personen der SMS-Dienst der Procom zur Verfügung. Weitere Informationen: [www.sbb.ch/handicap](http://www.sbb.ch/handicap)

### **Internet**

#### **[www.zvv.ch/handicap](http://www.zvv.ch/handicap)**

- Ergänzende Informationen zum hindernisfreien Reisen
- Ergänzende Angaben zur Zugangssituation an niederflurigen Linien
- Informationen zum ZVV-Behindertenkonzept «Mobil-Plus» und zum Positionspapier «Behindertengerechter öffentlicher Verkehr im Kanton Zürich 2024»

#### **[www.sbb.ch/handicap](http://www.sbb.ch/handicap)**

- Informationen über Zugreisen mit Handicap
- Broschüre «Barrierefrei unterwegs»
- Liste der Stützpunktbahnhöfe
- Niederflurangebot für Fern- und Regionalzüge
- Fahrvergünstigung für Reisende mit einer Behinderung

#### **[www.thurbo.ch/reisen/reisen-im-zug/handicap](http://www.thurbo.ch/reisen/reisen-im-zug/handicap)**

- Broschüre «Mit dem Rollstuhl im Turbo-Land» (Download)

#### **[www.fahrplanfelder.ch](http://www.fahrplanfelder.ch)**

- Rollstuhlgängiges Angebot im öffentlichen Verkehr (ganze Schweiz)



**STEIG EIN. KOMM WEITER.**

